

Jugendschachbund Sachsen

Frank Schulze

Leiter Leistungssport



Schachverband Sachsen
Jugendschach

Dippoldiswalde, 06.01.2018

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Der Leistungssport im JSBS Frank Schulze
 - a. Rückblick auf das Jahr 2017
 - b. Aufgaben der TSP
 - c. Die Arbeit der LLSP Markus Bindig
Andreas Schneider
Burkhard Starke
 - d. Die weitere Entwicklung der Leistungssportreform
3. Finanzen Frank Schulze
 - a. Gestaltung der Verträge
 - b. Zwischen- und Endverwendungsnachweis

Allgemeiner Überblick (I)

- Grundgedanke des **Leistungssports** bleibt die **Leistung**; wird leider z.Z. oft mit dem Breitenschach verwechselt (weil dort zu wenig Angebote vorhanden sind)
- am 06.12.2016 fortgeschriebene Konzeption Leistungssport 2016-2020 eingereicht (Einarbeitung der Änderungen ab 01.01.2017 und Erfüllung der ersten Auflagen durch LSB und DOSB)
- Erfolge bei DEM, EM, WM und DLM; DVM sind für JSBS leider nicht wertungsrelevant
 - ❖ Deutsche Meisterschaft: 1.Platz AK U18
 - ❖ Deutsche Meisterschaft: 1.Platz AK U10w
 - ❖ Deutsche Meisterschaft: 3.Platz AK U16
 - ❖ Deutsche Meisterschaft: 3.Platz AK U14w
 - ❖ Teilnahme bei der DLM: Platz 2



Allgemeiner Überblick (III)

- Ständige Information im Internet und per Mail
- Teilnahmebereitschaft an Kaderlehrgängen hat sich stabilisiert
- Talentesichtung wurde sehr positiv angenommen



Allgemeiner Überblick (IV)

- Durchführung zentraler Kaderlehrgänge und trainerbegleiteter Turniere
 - ❖ Zwei Lehrgänge Landeskader und ein Vorbereitungslehrgang der DEM-Teilnehmer durchgeführt
 - ❖ Anzahl verfügbarer Trainer stabil; mehr sächsische Trainer wären trotzdem wünschenswert
 - ❖ Trainerbegleitete Turniere 2017 : Pinguin-Cup, BEM Leipzig, Pfalz-Open, BEM Dresden, SEM, Grimmaer Jugendopen, DEM, Moritzburger Open, Lüneburger Schachfestival, IDT-Open, DLM, Erfurter Jugendopen, IEM U8, Erfurter Schachfestival → 14 Turniere mit mindestens einem Trainer vor Ort



Aufbau des Leistungssports in Deutschland



Die Talentstützpunkte (TSP)



Die Aufgaben der Talentstützpunkte (I)

- Grundlagen der Arbeit sind die
 - ❖ Leistungssportkonzeption des SVS
 - ❖ Trainingsvorgaben für die TSP
- Die TSP sind prinzipiell verantwortlich für
 - ❖ Talentsichtung (5-6 Jahre)
 - ❖ Talentfindung (7-9 Jahre)
 - ❖ Talententwicklung (9-12 Jahre)



Die Aufgaben der Talentstützpunkte (II)

- In allen Städten mit mehr als 100.000 Einwohnern (=Großstädte) können mehrere TSP vergeben werden, aber ein TSP in einer Großstadt wird nur noch an **einen** Verein vergeben. Momentan betrifft dieses Kriterium Leipzig, Dresden und Chemnitz.
- Talentegruppe: maximal 12 Leute
- Definition DWZ für Talente:

- ❖ männlich: $\text{Alter} * (100 + 2,6 * \text{Alter})$
- ❖ weiblich: $\text{Alter} * (90 + 2,6 * \text{Alter})$



Alter	männl.	weibl.
8	966	886
9	1111	1021
10	1260	1160
11	1415	1305
12	1574	1454

Die Aufgaben der Talentstützpunkte (III)

Aufgaben **der Leiter** der Talentstützpunkte:

- Talentsichtung und Talentfindung in Grundschulen und Kindergärten
- Organisation des Trainings im Talentstützpunkt unter dem Aspekt der Entwicklung von leistungssportlichen Grundlagen
- enge Einbeziehung des Elternhauses
- Heranführung von Talenten an die Kaderzugehörigkeit
- Vorschläge zur Nominierung von Kadernspielern
- enge Zusammenarbeit mit der Kommission Leistungssport (insbesondere Talententwicklung)
- Teilnahme an der jährlichen TSP-Sitzung

Die Aufgaben der Talentstützpunkte (IV)

Aufgaben der Talentstützpunkte:

- Organisation des Spielbetriebs der Talente
- Teilnahme an Mannschaftsmeisterschaften im Nachwuchs ermöglichen, parallel Einsatz in Erwachsenenmannschaften fördern
- Teilnahme der Kaderspieler am zentralen Zyklus der Meisterschaften und an Kaderlehrgängen positiv beeinflussen
- Bildung von AGs in Schulen zur Sicherung einer hohen Mitgliederzahl im U12-Bereich
- Werbung in der Öffentlichkeit durchführen
 - ❖ Volksfeste
 - ❖ Simultanschach

Die Aufgaben der Talentstützpunkte (V)

Weitere Aufgaben der Talentstützpunkte:

- Motivation vermitteln (oft unterschätzt, aber enorm wichtig!)
 - ❖ nichtschachliche Aktivitäten (z.B. Ferienlager) zur Teambildung forcieren
 - ❖ Organisation von Exkursionen (z.B. Bundesliga, GM-Turniere, ...)
 - ❖ Vereinsfestigende Veranstaltungen durchführen (z.B. Kindertag, Weihnachten, ...)
- Potentielle Kaderspieler über Vor- und Nachteile, über Rechte und Pflichten aufklären (evtl. auch an Leiter Leistungssport weiter vermitteln)



Die Reform des Leistungssports: Änderungen ab 01.01.2018

- Konzeptionelle Änderungen bei Vergabe der TSP angedacht; Diskussion der Kriterien und Punktbewertungen möglich und erwünscht; Beschluss der Neufassung im 4.Quartal 2017
- TSP werden an Hand eines Punktekatalogs vergeben, dessen Höhe jeder Antragsteller selbst in der Hand hat; Punkte könnte es z.B. geben für:
 - ❖ Anzahl der U12-Spieler
 - ❖ Pla
 - ❖ Pla
 - ❖ Teil
 - ❖ Zus
 - ❖ Lösen von Trainingsbriefen
 - ❖ Anzahl der Talente, die in den Landeskader kommen
 - ❖ Erfolge bei DEM, EM, WM
 - ❖ ... ?
- Für die Bearbeitung des Antrages wird eine Mindestpunktzahl notwendig sein.

Ersatzlos
gestrichen



Die Reform des Leistungssports: Änderungen ab 01.01.2019

- Jeder TSP muß einen B-Trainer und zwei weitere C-Trainer besitzen.
- B-Trainer-Ausbildung
 - ❖ 24.-26.08.2018
 - ❖ 05.-07.10.2018
 - ❖ 16.-18.11.2018
- C-Trainer-Ausbildung
 - ❖ 27.01./28.01.2018
 - ❖ 10.03./11.03.2018
 - ❖ 03.-07.04.2018 (parallel zur SEM Nachwuchs)
 - ❖ 30.06./01.07.2018



Die Landesleistungsstützpunkte (LLSP)



Die Aufgaben der Landesleistungsstützpunkte (I)

- Organisation -Tages-Lehrgänge (= Talentsichtungslehrgänge)
 - ❖ 3 pro Spielbezirk im Jahr und
 - ❖ 3 x zentraler Termin für alle
(Ausrichtung jeweils einmal in jedem Spielbezirk)
- Bedeutung der LLSP-Lehrgänge ist dadurch angewachsen
- Zusammenarbeit mit den TSP muss erhöht werden; Eltern- und Trainergespräche sinnvoll (bspw. parallel zu Kaderlehrgängen)
- Zusammenarbeit mit lokal vor Ort ansässigen Trainern intensivieren; dazu z.B. Einbeziehung in Veranstaltungen wie BEM nötig

Die Aufgaben der Landesleistungsstützpunkte (II)

- Berichte der Leiter LLSP
 - ❖ Markus Bindig (Chemnitz)
 - ❖ Andreas Schneider (Dresden)
 - ❖ Burkhard Starke (Leipzig)



Die Landesebene



Die Landesebene (I)

Mitglieder der Kommission Leistungssport:

- Leiter Leistungssport (komm.) Frank Schulze
- Leiter der Landesleistungsstützpunkte
 - ❖ LLSP Chemnitz Markus Bindig
 - ❖ LLSP Leipzig Burkhard Starke
 - ❖ LLSP Dresden Andreas Schneider
- der Sportkoordinator (beratend) Hannelore Neumeyer
- bis zu 2 Vertreter der lizenzierten Trainer Sachsens
 - Cliff Wichmann
 - Hendrik Hoffmann

Die Landesebene (II)

- Die Ausbildung als Kaderspieler übernimmt der JSBS im Bereich Leistungssport; dafür aber Voraussetzungen bei spielerischen Fähigkeiten nötig - wir müssen auf Grundwissen aufbauen können!
- Einteilung in drei Gruppen sinnvoll:
 - ❖ Anfänger
 - ❖ fortgeschrittene Anfänger
 - ❖ Vorstufe Kaderspieler (=Talentegruppe)
- Ausarbeitung des JSBS als Richtlinie für alle drei Gruppen mit Hinweisen zu Trainingsorganisation und -inhalten liegen unter
VOR: http://www.jugendschachbund-sachsen.de/images/stories/leistungssport/TSP/trainingsvorgaben_TSP.pdf



Der Landeskader (I)

Aufnahmekriterien

- Der Antragsteller muss zum Zeitpunkt der Antragstellung und zu allen Zeitpunkten der Kaderzugehörigkeit aktives Mitglied in einem Mitgliedsverein des DSB sein.
- Der Aufnahmetest muss vorher bestanden werden.
- **NEU:** Der Antragsteller darf am 31.12. des Jahres der Antragstellung maximal 15 Jahre alt sein.

Von den folgenden genannten Kriterien (Wertzahlkriterium; Platzierungskriterien) müssen als unabdingbare Voraussetzung mindestens **zwei** erfüllt sein:

JUGENDSCHACHBUND SACHSEN - LEISTUNGSSPORT

Aufnahmetest Kader

Name: _____

JugendSchachbund Sachsen
04.10.2016

Der folgende Aufnahmetest besteht aus 4 Teilen. Insgesamt können 70 Punkte erreicht werden. Zur Beantwortung der Fragen stehen 90 Minuten zu Verfügung. Es sind keine Hilfsmittel zugelassen.

Viel Erfolg!

Vom Korrektor auszufüllen:				
Teil	Punkte max.	Erreichte Punkte	Punkte min.	check
Eröffnung	15		5	
Taktik	20		7	
Strategie	15		5	
Endspiel	20		7	
Gesamt	70		42	
Ergebnis:			Bestanden	Nicht bestanden



Schachverband Sachsen
Jugendschach

JugendSchachbund Sachsen

Dippoldiswalde
06.01.2018

Der Landeskader (II)

- Wertzahlkriterium:

mit Alter ist das eigene Alter zum 31.12. des Jahres der Antragstellung gemeint

- DWZ-Formel für Jungen: $\text{eigene Wertzahl} \geq \text{Alter} * 100 + 600$

- DWZ-Formel für Mädchen: $\text{eigene Wertzahl} \geq \text{Alter} * 100 + 300$

Es wird darunter einen Wertzahlkorridor geben, der per Einzelfallentscheidung der Kommission entschieden wird:

- DWZ-Formel für Jungen: $\text{eigene Wertzahl} \geq \text{Alter} * 100 + 540$

- DWZ-Formel für Mädchen: $\text{eigene Wertzahl} \geq \text{Alter} * 100 + 270$



Der Landeskader (III)

- Platzierungskriterium 1 / Platzierungskriterium 2
 - # zwischen Platz 1-6 bei der letzten, der Nominierung vorausgehenden DEM Nachwuchs
 - # jeweils zwischen Platz 1-10 bei den beiden letzten, der Nominierung vorausgehenden DEM Nachwuchs
 - # bei beiden Kriterien zählt Punktgleichheit in den Wertungspunkten (aber schlechterer Feinwertung) mit Platz 6 bzw. 10 als Erreichung des Zieles
- Platzierungskriterium 3 **(AKTUALISIERT)**
 - # besser als der Durchschnitt der TOP 10 Sachsen zusammengefassten gültigen Jahrgangs- und (Jahrgangs+1)- Stufe (getrennt nach m/w) zum Stichtag (= DWZ-Liste 10 Tage vor der Sitzung)

Hinweis: D/C-Kader werden automatisch mit in den Landeskader aufgenommen, das Alter spielt dort keine Rolle (Vorgabe des Landessportbundes).



Der Landeskader (IV)

- Partienanzahlkriterium
 - # Spieler mit Neuantrag müssen mindestens 40 ausgewertete DWZ-Partien in den letzten 365 Tagen vor der Sitzung vorweisen; Spieler mit Wiederholungsantrag müssen mindestens 60 ausgewertete DWZ-Partien in den letzten 365 Tagen vor der Sitzung vorweisen



Die Reform des Leistungssports: Zentrale Lehrgänge

Struktur der zentralen Lehrgänge

- Winterferien: bleibt wie bisher 09.-14.02.2018 (Plauen)
- Frühjahr: nur noch Qualifizierte DEM 10.-13.05.2018 (Sebnitz)
- Sommer: bleibt wie bisher 08.-14.07.2018 (Sayda)
- Oktober: zentrale Talentesichtung von Spielern mit ernsthaften Aussichten und Absichten für den Landeskader (Teilnahme max. zwei Jahre vorher); Auswahl liegt bei den LLSP (Termin noch unklar)



Vergabe der TSP

- Vergabe der TSP erfolgt momentan an Hand von Kriterien
 - ❖ 55% Anzahl der U12-Spieler im Verein zu den Stichtagen 15.01. und 15.07.
 - ❖ 15% Anzahl der Teilnehmer zur IEM U8
 - ❖ 15% Anzahl der lizenzierten Trainer im Verein
 - ❖ 10% Anzahl der Teilnehmer zur SEM, DEM, EM und WM (Doppelzählungen möglich)
 - ❖ 5% Anzahl der Kaderspieler
- Pro Kriterium gibt es Platzziffern, deren gewichtete Summe die Reihenfolge ergibt
- Förderung zwischen 660 und 960 Euro (vorläufige Zahlen!); dazu vier TSP ohne Förderung anerkannt



Fazit

„Ohne Irrtümer gibt es keine Brillianz.“

(Emanuel Lasker)

